Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 6 (1867)

Vereinsnachrichten: Protokoll der Hauptversammlung des historischen Vereins des

Kantons Bern: Sonntags, den 12. Juli 1863, zu Worb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protofoll

der

Hauptversammlung des historischen Vereins

bes

Rantons Bern,

Conntags, den 12. Juli 1863, zu Worb.

Die theils von Vern, theils von andern Seiten ankommens den Mitglieder und Gäste wurden von Herrn von Gumoëns im Schlosse zu Worb auf das gastfreundlichste empfangen und besuchten unter seiner Leitung die verschiedenen Räumlichsteiten, Treppen, Gänge, Hallen und Gemächer des alten Schloßthurmes, früheren Herrschaftssißes der Herren von Diesbach, deren Wappen sich noch hie und da in Stein gehauen vorssindet. Von den Zinnen des Schloßthurmes wurde die herreliche Aundsicht auf die liebliche und fruchtbare Umgegend, die näheren und ferneren Dörfer, Kirchthürme und Schlösser und über die bewaldeten Hügelwellen nach den Hochgebirgen und den blauen Höhezügen des Jura bewundert.

Sodann trat nach 10 Uhr die Versammlung in dem Echsaale des modernen Schloßgebäudes zusammen; Hr. Fürssprecher Haas hatte die Gefälligkeit, die durch den Tod des Hrns Dr. Simon erledigte Stelle eines Protokollführers insterimistisch zu übernehmen.

Anwesend: Die HH. Präsident G. Studer, Lautersburg, Hidber, v. Stürler, Blösch, v. Wattenwyl von Diessbach, v. Jenner, Ritter, Liechti, v. Gonzenbach, Trechsel, Archiv des hist. Bereins.

v. Gonten, Studer-Hahn, Müller, Wyß, Mauerhofer, von Tscharner-Wurstemberger, Haas.

Als Gäste: Die Herren Stände = und Nationalräthe Schmich v. Bözberg, Wirz v. Unterwalden, Kaiser v. Zug, Fischer von Luzern, v. Toggenburg aus Graubünden und Aeppli von St. Gallen, und die Herren von Gumoëns, v. Mülinen=Mutach, Dr. Haller, v. May v. Ursellen, Stattshalter Schmalz von Wyl, Hiltbrunner v. Worb, Fürsprecher Bühlmann zu Höchstetten, später auch eine Anzahl Bewohner Worbs und der Umgegend.

Berhandlungen.

- 1) Als neue Mitglieder bes Vereins werden angezeigt und fogleich von der Versammlung aufgenommen: Die HH. Egbert v. Mülinen-Mutach, Dr. Haller, v. May von Ursellen und Pfarrer Lut.
- 2) Herr Präsident, Prosessor G. Studer, liest den Jahres= bericht über die Arbeiten und Verhandlungen des Ver= eins in dem verstossenen Jahre.
- 3) Herr Vice-Präsident Lauterburg legt die Rechnung des wegen Unwohlseins abwesenden Hrn. Cassiers Lüthardt über das verstossene Vereinsjahr 1862/63 vor, und trägt im Namen der Rechnungsexaminatoren auf Genehmigung derselben an. Dieselbe zeigt folgendes Erzgebniß:

- II. Cinnahmen während dieser Rechnungs= periode
 - a. Ordentliche Einnahmen (Untershaltungs- und Eintrittsgelder, Capitalzinse und Beiträge an die Kosten des Bibliotheklokals).

Bu übertragen 980 —

980 -

Uebertrag	Fr. Np.
	300 —
b. Anßerordentliche Einnahmen	
(Beitrag des Regierungsrathes, Ver=	204 00
kauf von Archivheften)	321 90
Total des Ginnehmens	1301 90
III. Ausgaben.	
a. Passivsaldo der vorjährigen Rechnung	34 18
b. Druckkosten der Archivhefte	480 70
c. Bibliothekauslagen (Lokal, Buchbinder,	
Porti 1c.)	$165 \ 15$
d. Verschiedene allgemeine Vereinsaus=	
lagen	82 45
e. Ginlagen in die Spar= und Leihkasse	450 —
Total des Ausgebens	
Demnach ergibt sich eine Aktivrestanz	89 42
IV. Bermögensetat.	
1. Einlage in der Ersparnißkasse	750. —
2. " " Spar= und Leihkasse	450 —
3. Aftivrestanz dieser Rechnung	89 42
Total	1289 42
Laut der vorjährigen Rechnung betrug das	State Control of the State Con
Bermögen	1235 —
Es hat sich mithin vermehrt um	104 K
Die Versammlung spricht einhellig die Gene	
dieser Rechnung mit Dank gegen den Herrn Re	dynung8=
geber aus.	
4) Wahlen zu Erneuerung des Comites. Auf	Untrag
bes hrn. Staatsschreibers von Stürler wer	rden die
gegenwärtigen Mitglieder bes Comites einhelli	ig wieder
als solde durch offenes Handmehr bestätigt,	0
dann an die Stelle des verstorbenen Dr. Si	
Sefretär erwählt Br. Fürsprecher Dr. Zeerled	
von Mülinen=Gurowsky hatte schon'im Laufe	- 51

flossenen Winters aus Gesundheitsrüchschen ein Demissionsbegehren eingereicht und dieselbe wurde ihm nun mit verbindlichem Dank für seine vielsachen Dienste im Interesse des Vereins von der Versammlung ertheilt. Da das Comite nach den Statuten auch ohne denselben vollzählig ist, so wurde seine Stelle nicht wieder besetzt.

Das Comite besteht bemnach für die nächsten zwei Jahre aus den Herren

Prof. Gottl. Studer, als Präsident, Großrath Lauterburg, als Vice-Präsident, Fürsprecher Lüthardt, Cassier, Dr. Hidber, und

Dr. Zeerleder als Gefretar.

5) Herr Dr. Hidber liest der Versammlung einen Aufsig über die Geschichte der Herrschaft Worb und ihrer Rechtsverhältnisse seit den ältesten Zeiten bis auf die Zeit des Twingherrenstreits vor.

Nach dem Schluß der Sitzung um 1 Uhr vereinigte ein heiteres Mittagsmahl die Mitglieder und Ehrensgäste noch einige Stunden im Wirthshause zu Worb, worauf die Gesellschaft den Nückweg nach Bern anstrat.